

ROSSMANN erhöht erneut Gehälter und liegt nun 10 Prozent über den noch geltenden Tariftabellen des Einzelhandels

14.03.2024 | Unternehmen

Die Tarifverhandlungen im Handel ziehen sich nun annähernd ein Jahr hin - ein unhaltbarer Zustand für die Beschäftigten im Einzelhandel. ROSSMANN hat sich daher entschlossen, im Sinne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Gehälter um weitere 4,7 Prozent anzuheben. Dies ist bereits die zweite freiwillige Erhöhung innerhalb eines Jahres, nachdem ROSSMANN schon im Oktober 2023 eine Anpassung von 5,3 Prozent vorgenommen hatte. Damit steigt das Gehalt der ROSSMANN-Beschäftigten um insgesamt zehn Prozent im Vergleich zu den noch geltenden Tariftabellen.

„Wir wissen, was unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich leisten und wollen sie nicht länger warten lassen, bis die Tarifparteien endlich zu einem Ergebnis kommen“, erklärt Raoul Roßmann, Sprecher der ROSSMANN-Geschäftsführung. „Wir hoffen, dass unsere freiwillige Maßnahme aber auch die vieler anderer Einzelhändler ein Signal an die Tarifverhandlungsführer ist, sich bald auf einen fairen und zukunftsfähigen Abschluss für den gesamten Handel zu einigen.“

Die Erhöhung gilt ab dem jeweiligen Beginn des Tarifjahres in den Bundesländern, also zwischen dem 1. April und dem 1. Juli 2024 und wird mit dem finalen Ergebnis der Tarifverhandlungen verrechnet.

Damit die ROSSMANN-Beschäftigten nicht zu lange warten müssen, bekommen Sie außerdem noch im März eine Sonderzahlung von 250 Euro netto.

ROSSMANN-Pressestelle

Tel.: [05139 / 898-4444](tel:05139898444)

E-Mail: dialog@rossmann.de

